



Wer hoch steigt, sieht mehr.



Was findet das Auge hier auf dem Wasser?



Sogar auf einem ganz normalen Spielplatz lassen sich die spannendsten Fotos schießen, Fantasie vorausgesetzt!

VON 0 AUF 100 IN FÜNF TAGEN

Workshop macht aus Kindern Fotografen

Geknipst wird heute überall. Mamas halten mit der Handykamera Momente auf dem Spielplatz fest und Jugendliche das Smartphone hoch, um sich selbst zu fotografieren. Doch schaut man sich diese Masse an Fotos jemals wieder an? Meistens nicht. Denn ein wirklich gutes Foto ist im seltensten Fall mal so eben geknipst.

Genau diesen Anspruch haben zwölf Kinder der OGS Wiehagenschule in einem Ferienworkshop an sich gestellt und wollten mal so richtig wissen, wie es geht, das Fotografieren. Lernen konnten die Jungen und Mädchen bei einem echten Profi. Der Fotograf Michael Godau erklärte ihnen, worauf es bei der Fotografie ankommt.

„Erst eine ernsthafte und tiefe Auseinandersetzung mit den Themen Licht, Farbe, Perspektive und vielem weiteren mehr erzeugt ein Verständnis davon, inwieweit man ein Foto selbst gestalten kann“, erklärt Michael Godau. Den Kindern hat er gezeigt, wie man die Kamera einsetzen kann, um richtig künstlerische Fotos zu machen. Aber dafür muss man sich in den meisten Fällen vorher genau Gedanken machen. Mit einfachen Tricks konnten so richtig tolle Bilder

entstehen, die die Kinder gerade in einer Ausstellung im Foyer des Bildungszentrums vorstellten. Und die Exponate, also ausgestellten Fotos, waren richtige Hingucker, von denen man nie vermutet hätte, sie seien von Grundschulern gemacht worden.

Die Gruppe hatte mit verschiedenen Stilmitteln gearbeitet. So kann ein Motiv ganz anders wirken, wenn das Licht es ungewöhnlich bescheit, so kann ein spezieller Bildausschnitt das ganze so verfremden, dass man das eigentliche Motiv gar nicht mehr erkennen kann, und so fühlt man sich inmitten einer Gänseschar wie ein Teil derselben, wenn man sich auf den Boden legt und die Tiere auf Augenhöhe auf der Speicherkarte festhält.

Für die elfjährige Amy war sofort klar, dass sie sich beim Workshop anmelden würde. „Wir haben zuhause eine Kamera, aber irgendwie benutzen wir die gar nicht. Jetzt kann ich meiner Familie mal zeigen, wie das richtig geht“, erzählt Amy, die ein besonders schönes Fotoexemplar zur Ausstellung beigetragen hat. Ihr Bild, sie hat es selbst „Sonnenaufgang“ genannt, könnte auch ein Ratebild in einer Zeitung sein, denn man kann nicht erkennen, was darauf abgebildet ist. Da gibt es ein kleinteiliges Muster, das von Gold bis Rot verlaufend sehr warm und ästhetisch aussieht. „Das ist Stoff, also eine Leinwand“, erklärt Amy den Besuchern, die sich die elf Ausstellungsstücke genau anschauen.

Rund 2.000 Fotos haben die Kinder während des Workshops geschossen, und dann sehr kritisch Ihre Auswahl für die Ausstel-

lung gemacht. „Schon Kindern kann sich diese Erkenntnis der modernen Fotografie erschließen“, erzählt Michael Godau, warum er gerade gerne mit Kindern zusammenarbeitet. „Dazu kommt Ihre kindliche Begeisterung, Neugierde und Perspektive, die Fotos entstehen lässt, die auf uns Erwachsene überraschend wirken, als wären sie ein Zufallsprodukt. Sie sind es aber nicht, gerade Kinder versuchen das soeben Erlernte, mit großer Akribie umzusetzen.“

Der nächste Workshop ist für die kommenden Osterferien auch schon geplant. „Da will ich unbedingt auch wieder dabei sein“, sagt Amy. Dann wird sie als alter Hase sicher den neuen Kindern so einiges zeigen können.



Bei der Präsentation der Fotos im Bildungszentrum

Der Workshop „Von 0 auf 100 in fünf Tagen“ wurde vom Referat Umwelt, dem Medienzentrum der Stadtbibliothek, der Kinderbibliothek, der Koordinierungsstelle Kommunale Prävention und der AWO/OGS Wiehagen unterstützt.

Michael Godau ist Gelsenkirchener Fotograf, Geograf, Umweltpädagoge und Fachjournalist. Außerdem hat er das Buch „Kinder entdecken Gelsenkirchen“ geschrieben. In diesem Kinderstadtführer für Kinder von vier bis zwölf Jahren sind viele Freizeittipps und Fotos, die Lust darauf machen, raus zu gehen und die Umgebung zu erkunden.

